

2011–2013

Archiv von ART-isotope · Galerie Schöber

• Eberhard Bitter – Malerei und Zeichnung



- Ausstellungsdauer: 21. November 2010 bis 09. Januar 2011
- Zur Ausstellung erschien ein 56-seitiger Katalog, der für 15,- Euro erworben werden kann.

• **Künstler der Galerie**

- Beteiligte Künstler: Jörg Bach · Eberhard Bitter · Constantin Jaxy · Gerd Lieder · Veronika Olma
- Ausstellungsdauer: 16. Januar bis 22. Februar 2011

• **art KARLSRUHE 2011**

- Beteiligte Künstler: One Artist Shows von Felix Haspel und Veronika Olma



• **Points of no return**

- Beteiligte Künstler: Sonja Tines · Malerei und Zeichnung
- Ausstellungsdauer: 20. März bis 29. April 2011



»Down the rabbit's hole« · Öl auf Leinwand · 120 x 100 cm

• **Der Mensch im Zwischenraum · Realismus in der zeitgenössischen Skulptur**

- Beteiligte Künstler: Birgid Helmy · Guido Messer · Holger Schmidt
- Einführung: Prof. Dr. Karina Türr, Isernhagen
- Ausstellungsdauer: 29. Mai bis 17. Juli 2011



„... Im 19. und 20. Jahrhundert wurde der Begriff Realismus unterschiedlich gebraucht. Tatsache ist, dass die Skulptur sich kaum daran beteiligt hat. Das tut sie seit 1968 –der 68er Revolution. Genau in ihrem Fahrwasser entwickelte sich in Amerika z.B. mit Duane Hanson – ich weise auf mein ausliegendes Buch „Farbe und Naturalismus in der Skulptur des 19. und 20. Jahrhunderts“ hin mit Abbildungen seiner Werke – ein ganz brutaler Realismus des Elends in New York u.a. mit echten Kleidern und zeitgleich in Deutschland eine etwas andere Ausprägung durch die Künstlergruppe um Karlheinz und Christa Biederbick , deren Meisterschülerin Birgid Helmy wir hier mit ihren Werken sehen können. ... “
Aus einer Zusammenfassung der Eröffnungsrede von [Prof. Dr. Karina Türri](#) (aus „Auf den Spuren Courbets – Realismus heute“)

- **»meine Gang«**



Eröffnung: Freitag, 09. September 2011 · 19:30

Einführung: Interview mit dem Künstler

- Beteiligte Künstler: Marc Taschowsky (Malerei)

- Ausstellungsdauer: 9. September bis 23. Oktober 2011

- **Human Resources**

- Beteiligte Künstler: Welf Schiefer (Druckgrafik & Zeichnung) und Anja Weinberg (Skulptur & Malerei)
- Einführung: Frank Henseleit, Köln
- Ausstellungsdauer: 13. November bis 18. Dezember 2011



„... unübersehbar in Schiefers Bildern sind Anspielungen auf Max Ernst' surreale Montagen von Illustrationen aus Trivialmedien; oder auf den kritisch-sarkastischen Zeichenduktus von George Grosz oder Otto Dix. Im Zentrum seiner oftmals karikatural zugespitzten Szenerien stehen halsbrecherisch gewagte, nicht selten hochgradig groteske Figuren ...

Schiefer zeichnet sie, als seien sie ebenso kuriose wie marode Marionetten ihrer selbst – Unglückskandidaten in aussichtslosen Situationen. Doch bevor diese Figuren vollends in zynischer Bösartigkeit und Hoffnungslosigkeit zu Grunde gehen, werden sie gerettet – von Schiefers eigenümlichem Zeichenduktus. ..."

Prof. Dr. Jan Berg [zitiert aus dem Katalog „Welf Schiefer: Druckgrafik und Zeichnung“]

• **My Home – My Gallery**



- Beteiligte Künstler: Lars Reiffers und Felix Haspel
- Ausstellungsdauer: 07. Januar bis 17. Februar 2012

• **art KARLSRUHE 2012**

· Beteiligte Künstler:

- Eberhard Bitter (Malerei und Zeichnung)
- Andrea Kraft (Malerei und Skulptur)
- Veronika Olma (Malerei)
- Sonja Tines (Malerei)
- One-Artist-Show: Guido Messer (Skulptur)

· Informationen zur Messe: www.art-karlsruhe.de

• **Konstrukte**

· Beteiligte Künstler: Georg Meissner (Objekte/Zeichnungen) und Helga Regenstein (Collagen/Zeichnungen)



Georg Meissner · 2009 · mixed material · 50 x 50 cm



Helga Regenstein · »Balance« · 2012 · Mischtechnik · 70 x 100 cm

Eröffnung: Sonntag, 25. März um 11:30 mit Improvisation »Partitur A1/2012« auf Bratsche

Teilnahme an den Offenen Ateliers Dortmund am 21. und 22. April 2012

Ende der Ausstellung: verlängert bis Dienstag, 22. Mai 2012 um 19:30

• Redecoration

- Beteiligte Künstler: Sonia Aniceto, Eberhard Bitter, Constantin Jaxy, Gerd Lieder, Veronika Olma, Georg Meissner, Guido Messer, Dietmar und Frauke Nowodworski, Welf Schiefer, Marc Taschowsky, Sonja Tines
- Ausstellungsdauer: 17. Juni um 11:30 bis 29. Juli 2012 um 19:30



Sonia Aniceto • »Oiseau nageur« • 2010 • 95 x 95 cm

• »Mensch – Zeit – Raum«

[Grafische Werke](#) ab 1950 aus der Kunstsammlung Spielhoff

- Beteiligte Künstler: Otmar Alt, Roland Altmann, Heinrich Brockmeier, Ismail Çoban, Ingrid Egert, Rolf Escher, Bernhard Heisig, Robert Imhof, Karin Kahlhofer, Lothar Kampmann, Georg Meissner, Helmut Meschonatz, Wolfgang Raddatz, Rolf-Dietrich Ratzmann, Helga Regenstein, Willi Röscheisen, Artur Schulze-Engels, Gisela Schwarz-Kleegraf, Hans Tombrock, Rudolf Wiemer, Woldemar Winkler, u. a.
- Special guest: Marc Taschowsky (Objekte)



- Vernissage 2. September um 11:30 · Einführung Peter Spielhoff
- Ausstellungsdauer: 31. August bis 14. Oktober 2012

• **Kunstmesse C.A.R. – Contemporary Art Ruhr, Essen**

- Zeche Zollverein – u.a. im Saana-Gebäude (A35): Gelsenkirchener Str. 209, 45309 Essen
- Beteiligte Künstler: Sónia Aniceto (Malerei), Eberhard Bitter (Malerei/Zeichnung), Georg Meissner (Objekte/Installationen) und Marc Taschowsky (Objekte)
- Ausstellungsdauer: 2. bis 4. November 2012



Im Vordergrund Installation von Georg Meissner



»Entschleunigt« • Ölgemälde von Eberhard Bitter aus dem Jahr 2012

• Revival

- Ein Querschnitt aus 12 Jahren mit Bronzeskulpturen, Druckgrafik, Malerei, Objekten und Zeichnungen
- Ausstellungsdauer: bis 22. Februar 2013, 19:00 Uhr



Lars Reiffers · »Kundschafter« · Öl auf Leinwand · 150 x 150 cm



Sónia Aniceto · »Le refuge« · 2012 · Ölfarbe, Stoff, Garn auf Leinwand · 68 x 66 cm

· Neue Kolonie West: Rundgang 16, Samstag, 2. Februar 2013: 14–18.00



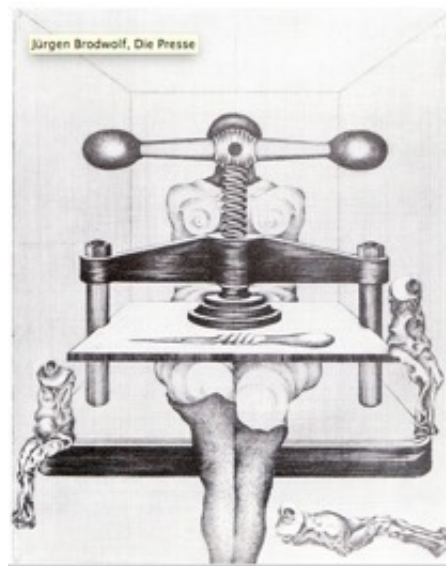
• art KARLSRUHE 2013

- Halle 4 mit Skulpturenplatz
- Preview/Vernissage: 6. März 2013, ab 14:00 Uhr
- Ausstellungsdauer: bis 10. März, 19:00 Uhr

Galeriestand M09 – u. a. mit:

- Jürgen Brodwolf (Objekte und Druckgrafik)
- Eberhard Bitter (Malerei und Zeichnung)
- Hetty Krist (Malerei und Zeichnung)





Jürgen Brod Wolf · »Nudelzange« · 1969 und »Die Presse« · 1971



Eberhard Bitter · »Köpfe« · 2013 · Öl auf Leinwand · je 60 x 50 cm

Skulpturenplatz M10:

- Guido Messer (Bronzeskulpturen)
- Mechthild Ehmann (Stein- und Bronzeskulpturen)



Mechthild Ehmann · »Handaxe 1« · Bronze poliert und vergoldet

GUIDO MESSER (1942)
 Skulptur
 „... eine Welt der Idee und ein
 menschliche Gemütsbild. Seine Größe
 wird auf dem Feld geistiger Freiheit
 im Bildraum festgehalten.“
 von Hans-Joachim
 Kunstzeitschrift
 1978-1982: Grafisch-ästhetische Projekte
 1982-1988: Arbeit an Kunst- und Werkschule Karlsruhe
 1988-1991: Aufbau der Bildkunst an der Akademie der
 Bildenden Künste in Stuttgart. Kunstzeitschrift
 1991-1992: Aufbau und Weiterbau
 ab 1992: als freie Bildhauer tätig

Mechthild Ehmann (1940)
 Malerei und Zeichnung
 „... die Spannung von Stein und
 die Formwelt von weichen
 Materialien werden in der
 Hand des Künstlers - aber immer
 mit dem schärfsten Blick der
 Renaissance.“
 Kunstzeitschrift
 1965-1969: Studium der Malerei an der Werkkunstschule
 der Bild- und Werkschule Karlsruhe
 ab 1969: Tätigkeit als Grafische Malerin und Zeichnerin
 ab 1970: Teilnahme an Kunstzeitschriften, Hochschule
 Karlsruhe, BR-Architektur
 ab 1970: Mitglied im Westdeutschen Künstlerbund

Guido Messer (1942-2013)
 1962: Studium der Kunst an der Werkkunstschule
 der Bild- und Werkschule Karlsruhe
 1962-1968: Studium der Kunst an der Akademie der
 Bildenden Künste in Stuttgart
 1968-1971: Aufbau der Bildkunst an der Akademie der
 Bildenden Künste in Stuttgart
 1971-1972: Aufbau und Weiterbau
 ab 1972: als freie Bildhauer tätig

Guido Messer (1942-2013)
 1962: Studium der Kunst an der Werkkunstschule
 der Bild- und Werkschule Karlsruhe
 1962-1968: Studium der Kunst an der Akademie der
 Bildenden Künste in Stuttgart
 1968-1971: Aufbau der Bildkunst an der Akademie der
 Bildenden Künste in Stuttgart
 1971-1972: Aufbau und Weiterbau
 ab 1972: als freie Bildhauer tätig

art KARLSRUHE
 Kulturzentrum
 Kaiserstr. 10
 76133 Karlsruhe
 Tel. 07141 301-1111
 www.art-karlsruhe.de

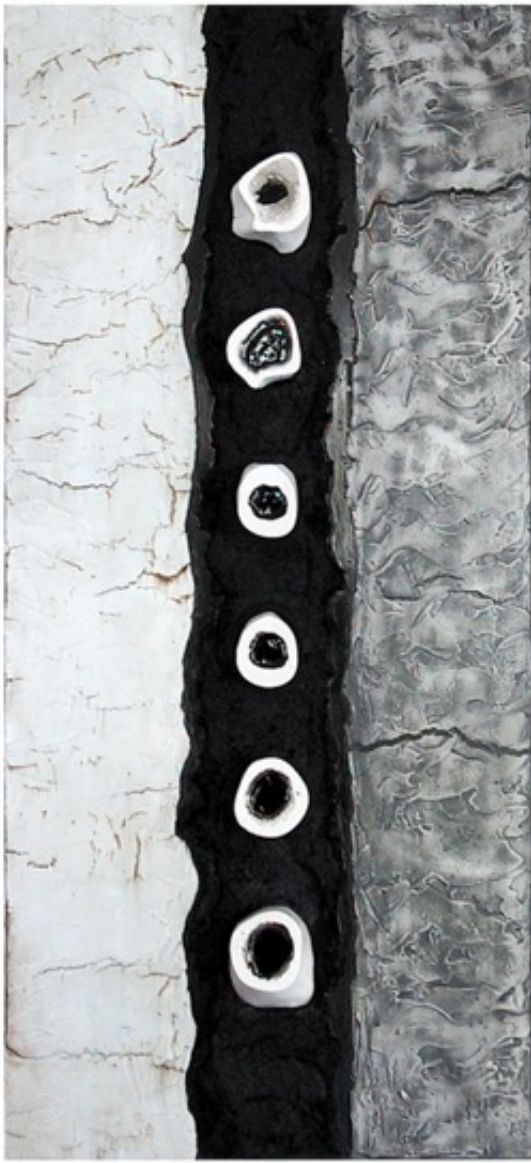
art KARLSRUHE
 Kulturzentrum
 Kaiserstr. 10
 76133 Karlsruhe
 Tel. 07141 301-1111
 www.art-karlsruhe.de

art KARLSRUHE
 Kulturzentrum
 Kaiserstr. 10
 76133 Karlsruhe
 Tel. 07141 301-1111
 www.art-karlsruhe.de

art KARLSRUHE
 Kulturzentrum
 Kaiserstr. 10
 76133 Karlsruhe
 Tel. 07141 301-1111
 www.art-karlsruhe.de

Messeflyer (Vorderseite) zur art KARLSRUHE 2013

- Adrian Fuchs (Installationen und Objekte)



· Ende der Ausstellung: 04.08.2013

• **Lars Reiffers (Malerei) und Mechthild Ehmann (Stein- und Bronzeskulpturen)**





· Vernissage: Sonntag, 22.09.2013 um 11:30 Uhr

- Ende der Ausstellung: 25.10.2013 um 19:30
- Ausstellungsinformation [als PDF](#)

• Contemporary Art Ruhr



- Ausstellungsort: Halle 5, Zeche Zollverein • 45309 Essen • Gelsenkirchener Str. 181
- Beteiligte Künstler: Eberhard Bitter (Malerei) · Mechthild Ehmann (Skulptur) · Veronika Olma (Malerei/siehe obige Abbildung)
- Ausstellungsdauer: 01.11. bis 03.11.2013

- Sonderausstellung »[ART-spanner – 2nd Edition](#)« im Foyer der Halle 12. Gezeigt wird eine Auswahl der über 80 Einreichungen

»ART-spanner – 2nd Edition«

Geschichte

2009 fand mit großer Medieninteresse und einer Beteiligung von über 30 Künstler/innen aus ganz Europa der Kunstwettbewerb »ART-spanner – 1st Edition« statt. Eine hochkarätig besetzte Jury kürte die aus Korea stammende Künstlerin Mihae Hean als 1. Preisträgerin. Darauf aufbauend wurde 2013 die Neuausgabe »2nd Edition« ausgeschrieben.

Thematik

Die Herstellung und Gestaltung von Stoffen und Mustern sind seit Jahrhunderten in allen Regionen der Welt von Wichtigkeit und gleichzeitig kultureller Ausdruck. Auf der documenta 12 stand diese Thematik im konzeptionellen Mittelpunkt. Bekannte neuzeitliche Künstler/innen wie Cecily von Borell, Louise Bourgeois, Tracy Emin, A. B. Pirek, Laura Sofan, Rosemarie Trockel, Francesca Vezzoli und die »Städtische Galerie Karlsruhe« haben sich diesem Thema mit jeder bekannten Kunstform gewidmet.

Von der bildenden Kunst weniger berücksichtigt wurden bisher Forschungsergebnisse, Produktionsumgebungen und Arbeitserfahrungen zur Herstellung von Stoffen und entsprechenden Produkten. Auch verdienen desaströse Arbeitsbedingungen z. B. in Bangladesch, riesige Gewinnspannen der Großkonzerne aber auch völlig neue Herstellungsmethoden mehr Aufmerksamkeit einer breiten Öffentlichkeit.

»ART-spanner – 2nd Edition«

In diesem Gesamtzusammenhang wurde ein ganz klassisches Arbeitsgerät, der Stöckrahmen, zur Gestaltung von Stoffen in den Mittelpunkt des neuen Kunstwettbewerbes gestellt.

Assoziationen zu den mit diesem Hilfsmittel erzeugten Produkten generieren zeitgeschichtlich unterschiedlich Bewertungen – von wertvoll über hochgradig kitschig bis überflüssig. Im Rahmen des Kunstwettbewerbes sollten allerdings die Arbeitsgeräte bezüglich »anerkennungsfähigkeit« und somit symbolisch einen weiten gestreckten Blick auf Traditionen und Produktionszusammenhänge fördern.

Der Kunstwettbewerb »ART-spanner – 2nd Edition« fördert, unter zeitgenössischem Kunstaspekt, zur Hinterfragung sowohl der Bewertung der zugehörigen Produkte als auch des Zweckes des Stöckrahmens auf.

Materialien und Abmessungen

Die Materialität und die mehrteilige Form des Stöckrahmens eignen sich hervorragend für unterschiedlichste Ansätze künstlerischer Neuproduktionen – die Wahl weiterer Materialien wurde komplett freigestellt. Die Kunstwerke dürfen in einer maximalen Größe von 50 x 50 x 25 cm (H x B x T) eingereicht, umwelt- oder gesundheits-schädliche Stoffe müssen dokumentiert werden.

Jury

Die Jury besteht aus Prof. Ursula Beitzem-Möblich (TU Dortmund/ Fakultät Kunst), Britta Steinmann (Karligen/Düsseldorf) - Dr. Gerhard Kilger (ehemals Deutsche Arbeitsschutz Ausstellung Dortmund), Silvia Sonnenschild (Galerie/Agentur 162), Axel Schöber (ART-Isotope - Galerie Schöber) und Christian Weyers (Wirtschaftsberatung Dortmund) und wird die beiden Preisträger Ende November 2013 bestimmen.

Sonderschau im Foyer der Halle 12



Max Teuchowky »HILL HOOP« 2013, Wandmaterial, 120 x 180 x 210 cm

Preisverleihung

Die Kunstwerke werden im Anschluss an die Essener Kunstmesse in Dortmund bei ART-Isotope präsentiert. Die Preisverleihung findet am 15. Dezember 2013 statt. Für Rückfragen steht Ihnen der Kurator des Kunstwettbewerbes gerne zur Verfügung. Axel Schöber - mail@art-isotope.de - +49-3072-2328866

Projektpartner

Das Projekt wird unterstützt von der galerie/agentur 162 und von der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund.



• »ART-spanner – 2nd Edition«



- Vernissage am Freitag, den 15.11.2013 um 18:30
- Präsentation der Werke von 88 Künstlern/innen des gleichnamigen Kunstwettbewerbes
- Preisverleihung zur Finissage am 13.12.2013 um 18:30 Uhr



Objekte von Wolfgang Kienast alias DJ Martini (v.o.), Viola Welker, Sandra Lamzatis und Stefanie Püschler.



Der Kontrast zwischen den Mini-Bergkletterern und dem gestrickten Profil des Entsetzens entwirrt eine unwiderstehliche Wucht. „Aufschrei“ nennt Silvia Šalopka ihr Werk. (M. Fötsch/30. Abegg)



Objekte von Irene Anton (v.o.), Jenny Breitzkreuz und Sarah Ji Niklas (durchs Schaufenster gesehen, mit Galerist Axel Schöber dahinter).

Lebendes Gewebe

„Artspanner – zweite Edition“ in der Galerie Art-Isotope: Schräg, witzig, gut

Bei dieser Ausstellung sind die Kunstwerke genauso gespannt wie die Besucher. „Mach aus einem Webrahmen ein Kunstwerk!“, lautet die Aufforderung von Galerist Axel Schöber im Frühjahr. 88 Künstler nahmen die Herausforderung an, mit fantasievollen, witzigen und ernsten Ideen.

Eines der witzigsten Werke ist „Spickrahmen“ vom Dortmunder Wolfgang Kienast alias DJ Martini: Vier Spielkarten sind im Webrahmen eingeklemmt, der Rahmen bildet mit dem eingespannten Tuch einen kleinen Tisch (Foto

links oben). Einander zugewandt, sind es die Buben selbst, die miteinander Karten zu spielen scheinen.

In sich selbst verstrickt

Eines der ernsten Werke ist „Verstrickt“ von Jenny Breitzkreuz (rechts, mittleres Foto): Die schwarze Figur besteht aus dem Faden, den sie strickt, und scheint mit jedem weiteren Stich mehr Gestalt anzunehmen und sich gleichzeitig fester an den Webrahmen zu binden.

Fantasievoll ist das Schaubild „Symbiotic ruin“ von Viola Welker (links, zweites

Foto von oben): Der von den Webrahmen-Teilen überkrochte Aufbau zeigt eine Art Stadtlandschaft mit Elefant und Architektur aus Nägeln und Computerplatinen.

Bereits 2007 hatte Axel Schöber die erste Artspanner-Schau initiiert. Damals teilte er einen Schahspanner an die Künstler aus, die Ergebnisse waren ähnlich vielfältig und interessant wie heute. Jahrelang suchte er nach einem passenden Gegenstand für Runde zwei – bis er bei der Suche nach einem Erinnerungsrück im Haus seiner Mutter einen alten runden

Webrahmen entdeckte.

Ein Webrahmen hat eine praktische Größe, ist variabel und hat von sich aus eine interessante kulturgeschichtliche Bedeutung als jahrhundertaltes Arbeitsgerät. Dann kam der Fabrikeinsturz in Bangladesch im Frühjahr, der die Aufmerksamkeit auf die desaströsen Arbeitsbedingungen vieler Weber*innen lenkte.

©Tina Abegg
@ruhmachrichten.de

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Rundgang durch die Ausstellung
www.RuhNachrichten.de/dortmund

500 Euro Preisgeld

Eröffnet wird die Schau am Freitag (15.11.) um 19.30 Uhr in der Galerie Art-Isotope an der Wilhelmstraße 38 im Klinikviertel.

Zu sehen ist sie bis 13. Dezember, Mo, Di, Fr, So 14.30 bis 19.30 Uhr.

Artspanner ist gleichzeitig ein Wettbewerb, an dem fast alle gezeigten Werke teilnehmen. Sechs Juroren wählen zwei Preisträger.

Der erste Preis sind 500 Euro und eine Einzelausstellung bei Art-Isotope, zweiter Preis ist die Teilnahme an einer Gruppenausstellung in der Galerie.

Alle gezeigten Werke stehen zum Verkauf. Sie kosten je 240, 360 oder 480 Euro. www.art-isotope.de



Beste Stimmung bei der Preisverleihung zur Finissage am 13.12.2013



Foto (v.l.): Axel Schöber (Kurator/Galerist) · Sonja Heller (2. Preis) · Stefanie Pürschler (1. Preis) · Dagmar Wolf-Heger ('Sonderpreis der Jury

für Originalität und Medieneinsatz') ·

[und Sónia Aniceto („Sonderpreis der Jury für Originalität und Medieneinsatz“) – nicht angereist]. Weitere Informationen finden Sie im [Katalog](#).



Sonia Aniceto · Heal my pain · Mischtechnik auf Leinwand